

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 108. Freitag, den 18. April 1823.

Schaugebungen in der gegenwärtigen Messe.

(Fortsetzung.)

Unser Jerwik hat seine bereits bekannten Panoramen und Diaphanoramen, die wir schon früher, wie wir glauben, nach Verdienst gewürdigt haben, wieder aufgestellt; aber er hat es in noch besserer Anordnung gethan, so wie ihm auch eine viel günstigere Beleuchtung der meisten seiner Rundgemälde gelungen ist. Besonders müssen wir das von mehreren der schönen Schweitzergebirgen, von der Insel Navarin in Morea und den innern Ansichten der St. Peters- und Lateran-Kirche in Rom rühmen. Wer diese Schaugebung besucht, wird sich mit Vergnügen dabei verweilen, und die wenigen Prospective, die etwa minder fesseln dürften, gar nicht in Rechnung bringen. — Bereichert ist die Sammlung diesmal durch ein sehr interessantes Gemälde der großen Völkerschlacht bei Leipzig, wie sie sich am 13. October 1813 in den ersten Nachmittagsstunden gestaltete. Pünktlich genau ist diese merkwürdige Scene aus dem großen Trauerspiele der neuern Zeit freilich nicht abgeschrieben — wer dürfte das auch vom Pinsel eines Sterblichen erwarten und verlangen? — Aber was eine glückliche Künst-

lerphantasie auf dem sehr richtig entworfenen Schlachtfelde, nach den besten Angaben und Relationen anzudeuten und nach den Erinnerungen mehrerer sachkundigen Männer, die an der großen Action thätigen Antheil nahmen, zusammenzutragen und in ein harmonisches Ganze zu ordnen im Stande war, das hat Herr Jerwik durch unermüdeten Fleiß zu leisten versucht, und er hat Ursache sich seines Werkes zu freuen. Er hat uns ein Schlachtgewühl aufgestellt, aus welchem viele Gruppen der Wahrheit getreu hervortreten und ein Ganzes bilden, das uns — den großen Helden der Zeit, der hier seine Catastrophe erleben sollte, im Vorgrunde — höchst lebhaft in jenen furchtbaren Moment zurückversetzt, der für Deutschland, für Europa, ja vielleicht für die Welt so entscheidend war. Gewiß würde für Viele dieses einzige Bild schon allein eines Besuches werth seyn und eine der interessantesten Unterhaltungen gewähren. — Ebenfalls neu und gelungen ist das nächtliche Bivouak im Park bei Leipzig, im Georgengrunde, unterhalb des gothischen Portals, das gewiß nicht ohne Beifall gesehen werden wird. —

(Die Fortsetzung folgt.)